

Es wird einfacher für Ausländer

Destinationsspezialist
Andreas Mehlhaus
 über Englisch-
 kenntnisse und das
 Preisniveau in Japan

Solingen. Schon auf den ersten Blick gleichen sich die Japan-Touren der deutschen Reiseveranstalter. In der Tat steckt dahinter meist eine der garantiert durchgeführten Zubuchertouren des Solinger Japan-Spezialisten JF Tours Innovation. Verkaufsleiter Andreas Mehlhaus hat touristik aktuell einige Fragen zur aktuellen Entwicklung in dem fernöstlichen Reise-land beantwortet.

ta: Herr Mehlhaus, seit Jahren prognostiziert die Branche Japan einen Boom, die Zahlen steigen stetig. Der echte Japan-Run bleibt aber aus. Warum?

Andreas Mehlhaus: Das kann ich so nicht bestätigen. Für das vergangene Jahr konnten wir eine Steigerung der Gästezahlen von rund 30 Prozent verzeichnen. Es stimmt natürlich, Japan lässt sich nicht mit den großen Destinationen wie Thailand vergleichen. Es ist eine typische Destination für Gruppenreisende: Viele Urlauber befürchten Sprachprobleme und scheuen sich erst einmal, eine Individualreise anzutreten. Leider herrscht auch immer noch das Vorurteil, Japan sei ein hochpreisiges Reiseziel, dabei bieten wir bereits Touren ab 1.799 Euro an. Das Angebot kann mit anderen Rundreisestationen mithalten.



Foto: JF Tours

Nippon im Trend: Marktführer JF Tours verzeichnet ein Gästeplus von 30 Prozent, berichtet Vertriebsleiter Andreas Mehlhaus.

ta: Was muss Japan tun, um die Besucherzahlen zu fördern?

Mehlhaus: Wir sind eigentlich ganz zufrieden mit den aktuellen Förderungsmaßnahmen im Tourismus, wengleich in Deutschland mehr Marketingsupport für die Reiseveranstalter zur Verfügung stehen könnte. In Japan selbst hat es vor allem die verstärkte englische Beschilderung im öffentlichen Leben und die gestiegene Anzahl englischsprachiger Servicekräfte im Rahmen der „Yokoso Japan“-Kampagne dem ausländischen Reisenden einfacher gemacht. In einigen Städten würden wir uns jedoch noch mehr Hotelkapazitäten wünschen.

ta: Wie sehen Sie die touristische Entwicklung für das laufende Jahr?

Mehlhaus: Unser Preis-Leistungs-Verhältnis ist für 2009 annähernd gleich geblieben. Wir haben bereits frühzeitig zu einem günstigen Kurs Yen gekauft, da wir in Japan unsere Anbieter in lokaler Währung bezahlen, und können nun trotz der schwierigen Entwicklung des Wechselkurses die Preise stabil halten. Wir rechnen daher mit einer weiter anhaltenden positiven Entwicklung. Hinzu kommt, dass Japan mehr und mehr zu einer Trenddestination geworden ist, die mittlerweile auch jüngere Reisende anzieht.

Die Fragen stellte Françoise Hauser